

ekhn
2030



Kontakte

Evangelisch
in Groß-Umstadt

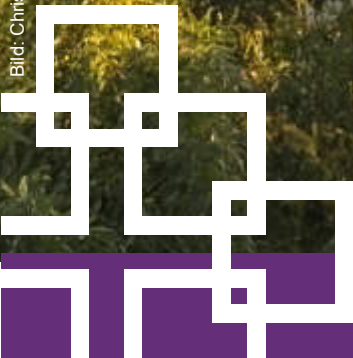
Oktober bis Dezember 2026

Teil eines größeren Ganzen

Groß-Umstadt und 11 weitere Gemeinden
bilden ab 1. Januar 2027 die „Evangelische
Gesamtgemeinde Umstadt Otzberg“



Bild: Christian Lechelt



Inhalt

Geleitwort.....	3	„Rock the Church“	28
Das Ende der Kirche vor Ort?	4	Bericht: „Radio-Camp“	29
Reformation: Wie alles begann	6	Kantorei: Brahms-Requiem	30
Neue Hausmeisterin	8	Rück- und Ausblicke: Kantorella ..	32
Neu im Kirchenvorstand	9	Bericht: Kantorei	33
Bericht: „Türen geöffnet“	10	Andacht: „Heilsame Ruinen“	34
Sekt & Segen	11	Geburtstage Sept. bis Dez. `26 ...	36
Be(e)tfreunde in Lorsch	12	Weitergedacht	36
Bericht: Gospelnacht 2026	14	Taufen und Trauungen.....	38
Bericht: Jugendkirchentag `26	16	Gedanken	38
KiGo: An Gottes Haus bauen	18	Bestattungen	39
Adventswerkstatt	19	Impressum	40
Gottesdienste Oktober 2026	20	Adressen, die weiterhelfen	41
Gottesdienste November 2026 ...	21	Gruppen, Kreise, Diakonie	42
Gottesdienste Dezember 2026....	24	Ihre Ansprechpartner	44
Gottesdienste Januar 2027	27		

Geistlicher Impuls: Zerrissen-Sein

**Ich schreie,
aber meine
Hilfe ist ferne!
Meine Kräfte sind
vertrocknet wie
eine Scherbe...**

(Psalm 22,2+16)

**... Doch: Meine
Hilfe kommt
vom HERRN,
der Himmel
und Erde
gemacht hat.**

(Psalm 121,1+2)

Geleitwort



Der Gott, der mitgeht

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten beginnt mit einem Weg – und das ist kein Zufall. Wer glaubt, geht. Und wer geht, geht nie allein. Josef und Maria machen sich auf nach Bethlehem – hochschwanger, in unsicheren Zeiten, einer Anordnung folgend, die sie sich nicht ausgesucht haben. Ihr Weg ist beschwerlich. Aber er ist nicht allein ihrer. Gott geht mit.

Schon Mose kannte diese Erfahrung. Als er das Volk aus Ägypten führte, hinein in ein Land, das noch niemand mit eigenen Augen gesehen hatte, war Gott nicht nur Ziel, sondern Begleiter: „Der HERR aber zog vor ihnen her, des Tages in einer Wolkensäule, dass er sie den rechten Weg führte, und des Nachts in einer Feuersäule, dass er ihnen leuchtete“ (2. Mose 13,21).

Und die Propheten? Sie wurden gesandt – oft gegen ihren Willen, oft in Widerstand hinein –, um ein Wort weiterzutragen, das nicht ihr eigenes war. Auch ihr Weg war kein einsamer.

Was mich an diesen Wegen besonders tröstet, ist eine leise, oft überlesene Zusage bei Jesaja:

„Denn der HERR wird vor euch herziehen, und der Gott Israels wird euren Zug beschließen“ (Jesaja 52,12).

Gott geht vor uns her – das kennen wir. Er leitet, weist Richtung, geht dem Ungewissen voraus. Aber hier heißt es auch: Er beschließt den Zug. Er geht hinterher. Wie einer, der die Nachhut sichert, der aufpasst, dass keiner verloren geht, der den Rücken deckt, wenn wir selbst nicht wissen, wovor wir uns fürchten sollen.

Vielleicht ist das die tiefste Trostbotschaft für unsere eigenen Wege: Wir gehen nie nur voran, mit Gott als fernem Ziel. Er ist vor uns, er ist neben uns – und manchmal ist er genau dort, wo wir es am wenigsten merken: hinter uns, schützend, bewahrend: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage“ (Matthäus 28,20).

Machen wir uns auf den Weg. Wir gehen nicht allein.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer

Marco Glanz

Das Ende der Kirche vor Ort?

Was hinter den Veränderungen der Ev. Kirche steckt

Viele Menschen in der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau (EKHN) sehen in den kommenden Veränderungen einen tiefen Einschnitt oder gar den Beginn des Endes der evangelischen Ortsgemeinden. Doch die künftige Verbindung von zwölf bisher eigenständigen Kirchengemeinden zu einer einzigen evangelischen Gesamtkirchengemeinde birgt neben den großen strukturellen Veränderungen einige wichtige Vorteile.

Kirchliche Vielfalt neu erleben

Es ist verständlich, dass wir in den Ortsgemeinden besorgt sind, unsere eigene bisherige Identität zu verlieren. Wird es noch so sein wie immer, damit wir wissen, was auf uns zukommt? – Die Antwort ist interessanterweise: „Nein“. Und das bedarf einer Erklärung. Viele Menschen beklagen, dass beispielsweise die Gottesdienste immer schlechter besucht werden. Das liegt nicht nur an der Freiheit, die wir haben, es

zu unterlassen. Vielmehr liegt es auch an der Tatsache, dass nicht mehr alle traditionellen Formen die Menschen wirklich ansprechen. Nach Umfragen wünschen sich kirchlich Interessierte unter anderem mehr Vielfalt... Und die ist bereits da! Nur sehen wir sie nicht, weil wir nachweislich nicht über den Rand unserer eigenen Gemeinde hinausschauen.

Wir können zwar mit einigem Stolz behaupten, hier besonders viele andersartige Gottesdienste zu feiern, wie „Sekt und Segen“ an Silvester und das „Tauf-Fest am Biet“ im Frühjahr, die ökumenischen Weinbergs- und Bauernmarkt-Gottesdienste oder gemeindeübergreifenden Weltgebetstags- und Jugendgottesdienste.

Doch das ist bei den anderen Gemeinden genauso! Denken wir an die Waldweihnacht auf dem Hering oder Luthers Kneipe in Semd, an „einfach heiraten“ in Lengfeld oder der Umzug zum Palmsonntag am Otzberg.

In der Summe könnten wir über das Jahr gesehen annähernd je-

Neuartig: Wie die partielle Sonnenfinsternis am 12. August 2026 die Landschaft in eine besondere Farbe tauchte, so bergen auch die Veränderungen in der Kirche unerwartete Möglichkeiten...



de Woche besondere Gottesdienstformen erleben. Und das ist nur ein Teil! Denn in jeder der zwölf noch eigenständigen Gemeinden gibt es auch weiterhin Gemeindegruppen zu vielfältigen Themen, etliche Chöre und Bläsergruppen, die in der Summe ein außerordentlich umfangreiches Programm darstellen.

Gemeinsam eigenständig

Die Ortskirchen-Identität bleibt – trotz allem; trotz der künftig gemeinsamen Verwaltung und des gemeinsamen Haushalts; trotz der auch schon seit Jahren gemeinsam gefeierten Himmelfahrtsgottesdienste und der Som-

merkirche. Denn Kirche wird immer noch am Ort gemacht und die Kirchtürme stehen auch künftig noch dort, wo sie immer standen. Die Seelsorgebezirke und damit die gewohnten Pfarrpersonen bleiben erhalten, ebenso die immer schon gefeierten Feste wie die Kerb in den Stadtteilen, die jeweiligen Weihnachtsgottesdienste und vieles andere mehr.

Einer der wichtigsten Vorteile für Pfarrpersonen ist die Abgabe der Verwaltungsaufgaben zugunsten der Zusammenarbeit und der Seelsorge.

Dass Veränderungen unangenehm sind, versteht sich von selbst. Doch der Blick über den Tellerrand wird sich lohnen... (cl)



Bild: Christian Lechelt

Reformation und die Folgen in Europa

Wie alles begann... • von Jürgen Courtin

Deutschland

Martin Luther (Bild unten) war 1519 bei der Leipziger Disputation von seinem Gegner **Eck** der Ketzerei überführt worden, weil er die Unfehlbarkeit des Papstes und der Konzilien leugnete. Mit dem **Wormser Edikt** von 1521, das Luther und seine Anhänger in die **Reichsacht** verbannten, versuchten **Kaiser Karl V.** und der Papst die Einheit der Kirche zu bewahren, mit dem altbewährten Mittel der Verketzerung.

Luthers Anliegen war aber damit nicht aus der Welt zu schaffen: Reichsfürsten und Städte widersetzten sich der Anordnung des **Papstes Hadrian VI.** beim **Reichstag** in Nürnberg 1522. Die konfessionelle Spaltung Deutschlands bahnte sich an.

Auf dem **Reichstag zu Augsburg** 1530 bekannten sich die evangelischen Fürsten zu der von **Melanchthon** (Bild oben) formulierten „**Confessio Au-**

gustana“, dem letzten Versuch, die Einheit der Kirche zu retten. Der Kaiser war durch die Türkenge-

fahr gelähmt, die Protestanten bildeten den **Schmal-kaldischen Bund**.

So kam es zum Augsburger **Religionsfrieden** von 1555, der die konfessionelle Spaltung fest-schrieb. Er erlaubte den Reichsfürsten, die Konfession in ihrem Lande selbst zu bestimmen.

Die Regelung wirkte sich fatal auf die einzelnen Christen aus. Ihre Glaubensüberzeugung spielte keine Rolle mehr, sie wurde verordnet.

Frankreich

In Frankreich gab es früh viele Lutheraner, Franz I. verbot ihnen aber öffentliche Gottesdienste. Das Land spaltete sich in eine katholische und eine reformierte Partei. Die Schwester des Königs, Margarethe von Anjou, und einige einflussreiche Adelige sowie einiger Landadel bekannten sich zur Reformation.

Dagegen formierte sich die **ka-tholische Liga** angeführt von der Königinmutter **Katharina von Medici** und den lothringischen



Bild: wikimedia/Hazbk



Bild: wikimedia/Cranach D. Archive



Herzögen de Guise. Frankreich wurde zum eigentlichen Schlachtfeld der Reformation: 1562 bis 1598 verwüsteten acht **Konfessionskriege** das Land.

Katharina konnte die Heirat ihrer Tochter Margarete von Valois mit dem Reformierten Henry de Navarre nicht verhindern und ordnete während der Feierlichkeiten ein Blutbad an den Hugenotten an. In dem Massaker starben in der **Bartholomäusnacht** 1572 ca. 4000 Menschen in Paris und anderen Städten.

Im ersten Jahr seiner Regentschaft erließ König Henri IV. das **Edikt von Nantes**, das den Konflikt der Konfessionen zunächst beendete. Sein Enkel, Louis XIV., hob das Edikt 1685 auf und löste damit eine **Massenflucht** der Hugenotten in evangelische Länder aus.

Der Student **Johannes Calvin** (*Bild unten*) floh aus Paris, weil er reformatorische Ansichten verbreitet hatte. Seinen eigenen reformatorischen Ansatz, die „**Institutio**“, veröffentlichte er 1536. Von Genf aus formte er später die reformierten Kirchen in Europa.



Bild: wikimedia/Städelmuseum

Schottland

In Schottland schlug die Regierung Aufstände der Reformierten blutig nieder. Viele

Adelige schlossen daraufhin 1557 den **Covenant**, ein Schutzbündnis gegen den Katholizismus. Nach Bürgerkriegen errichtete das Parlament schließlich 1560 die reformierte **schottische Staatskirche** nach Calvins Lehre.

Den englischen König **Heinrich VIII.** ehrte Papst Leo X. zunächst als „Verteidiger des Glaubens“. Doch als er Heinrichs Ehescheidung von Katharina von Aragon nicht zustimmte, erklärte sich dieser in der **Suprematsakte** von 1534 zum Oberhaupt der anglikanischen Kirche.

Erst unter **Eduard VI.** (*Bild oben*) setzte die evangelische Partei sich durch. 1549 erschienen das „**Book of Common Prayer**“ und die „42 Artikel“, der Katechismus der Anglikaner. Der Kampf um Thron und Konfession zwischen der katholischen Maria Tudor und ihrer Halbschwester Elisabeth endete mit der **Hinrichtung Marias** 1558. Im folgenden Jahr leistete der Klerus den Eid auf eine reformierte Kirche mit Elisabeth als Oberhaupt. (jc)

Bild: wikimedia/Thomas Gun



„Alle sollen sich willkommen fühlen“

Heike Wirth vervollständigt Gemeinde-Team



Bild: Privat

Gut angekommen: Hausmeisterin Heike Wirth wurde in einem Gottesdienst am 30. August mit einer Segenshandlung offiziell in ihr Amt eingeführt. Ihre Vorgängerin Conny Schöpp hatte 17 Jahre lang im Gemeindehaus gewirkt.

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. Juli 2026 darf ich mich als neue Hausmeisterin und Nachfolgerin von Frau Schöpp um das Gemeindehaus kümmern.

Mein Name ist Heike Wirth, ich bin 43 Jahre alt, und ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Münster.

Nach meiner Tätigkeit als Reinigungskraft in der evangelischen Martinsgemeinde Münster freue ich mich sehr auf die vielfältigen Aufgaben hier in der Gemeinde. Mir liegt es am Herzen, dass unsere Räume ein Ort sind, an dem sich alle Generationen wohl und willkommen fühlen – ob bei den Gruppenangeboten, Feierlichkeiten oder den vielen Festen.

Wenn Sie Anliegen bezüglich der Räumlichkeiten haben oder wir uns einfach kurz kennenlernen möchten: Sprechen Sie mich gerne einfach an!

Ich freue mich auf ein gutes Miteinander, viele freundliche Begegnungen und danke auch meiner Vorgängerin Conny Schöpp für die tolle Einarbeitung.

Herzliche Grüße
Heike Wirth



„Mutig neue Wege gehen“

Stefanie Heid bereichert den Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Stefanie Heid, ich bin 49 Jahre alt und freue mich sehr, mich Ihnen als nachberufenes Mitglied des Kirchenvorstands vorzustellen.

Beruflich bin ich seit über 18 Jahren als Bauingenieurin bei der Straßenbaubehörde Hessen Mobil tätig. In meinem Berufsalltag begleite ich Projekte von der ersten Planung bis zur sicheren Umsetzung und trage aktiv zu einer zukunftsfähigen und sicheren Infrastruktur in Hessen bei.

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Familie und Freunden, treibe Sport und bin gerne in der Natur unterwegs, vor allem in unseren wunderbaren Weinbergen.

Unsere Gemeinde steht, wie viele andere auch, bei der Gestaltung der zukünftigen Gemeindearbeit vor großen Aufgaben. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir Bewährtes erhalten und gleichzeitig mutig neue Wege gehen.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Aufgaben und den Dialog mit Ihnen allen.

Ihre
Stefanie Heid



Gute Ergänzung: Stefanie Heid stellt sich den vielfältigen Herausforderungen im Kirchenvorstand. Die großen Belastung für alle leitenden Ehrenamtlichen, gerade bei den momentanen Veränderungen, verteilen sich nun auf weitere Schultern.

„Türen geöffnet“

Verabschiedung von Hausmeisterin Conny Schöpp

Am 30. August verabschiedeten wir unsere langjährige Hausmeisterin des Gemeindehauses Kornelia Schöpp, besser bekannt als „Conny“ in den wohlverdienten Ruhestand. 17 Jahre lang war sie die gute Seele des Hauses. Es gibt kaum einen Winkel, den sie nicht kennt, und sie war für alle Anliegen der vielen Gruppen eine zuverlässige und geschätzte Ansprechpartnerin. Ob es früh morgens darum ging, als Erste die Türen zu öffnen, ein Treffen vorzubereiten oder eben schnell nochmal durchzuwischen, Conny war stets zur Stelle. Dies alles tat sie mit viel Herzblut. Bei vielen Feierlichkeiten hat sie für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Besonders in Erinnerung bleiben wird uns das Osterfrühstück, das sie immer wieder für unsere Gemeinde zu einem besonderen Moment gemacht hat.

Im Gottesdienst wurde sie nun von Pfarrer Lechelt und dem Kirchenvorstand verabschiedet, und anschließend gab es eine kleine

Feier im Gemeindehaus. Viele Wegbegleiter kamen und haben ihr Glückwünsche zum neuen Lebensabschnitt überbracht. Als musikalisches Highlight wurde für sie der Udo-Jürgens-Klassiker „mit 66 Jahren“ auf den Titel „mit 65 Jahren, da fängt die Rente an“ umgedichtet und gesungen.

Ganz herzlich danken wir Conny Schöpp für ihren Dienst und ihr Engagement und wünschen ihr einen gesegneten Renteneintritt.

Im selben Gottesdienst wurde Heike Wirth als neue Hausmeisterin begrüßt. Sie ist seit dem 1. Juli im Dienst und konnte so mit Conny Schöpp die ersten Schritte gehen. Wir wünschen ihr ein gutes Einarbeiten in die Aufgaben und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit. (sis)

Gut gelaunt: Pfarrer Christian Lechelt entließ Conny Schöpp (Mitte) in einem Gottesdienst aus ihrem aktiven Dienst und führte ihre Nachfolgerin Heike Wirth offiziell in ihren Dienst ein.



Bild: Silke Schütz

& SEGEN

SEKT

31.12.
2026



Der besondere Jahresausklang...
Livemusik + Illumination

- 15 Uhr offene Kirche mit Musik
- **16 Uhr Gottesdienst**
- 17 Uhr AusKLANG mit Sekt

Jahreslosung:
Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!
Jesaja 41,10

Ev. Stadtkirche Groß-Umstadt

Anregungen aus dem Kloster Lorsch

Ausflug der Be(e)tfreunde in den Pfingstrosengarten

Der Himmel meinte es gnädig: am Himmelfahrtstag goss es morgens noch in Strömen! Als sich die sechs **Be(e)tfreunde** am Eingang zum Pfingstrosengarten gegen 11:00 Uhr trafen, schien überraschend die Sonne.

Auf dem ehemaligen Weinberg des Benediktinerklosters (heute Unesco-Weltkulturerbe) haben neun engagierte Frauen in Eigenregie und Expertise einen Garten mit über 200 verschiedenen Pfingstrosen (Päonien) angelegt.

Die Pfingstrose gehört zu den Heilpflanzen. Ihre Blütenpracht ist überwältigend, auch wenn die Regentropfen auf den Blütenblättern sie schwer werden lassen. Kamera und Handys wurden gezückt, um den bunten Blütenzauber nach Hause mitzunehmen.

Wir haben uns vorgenommen, die Farbenpracht mit Pfingstrosen in unserem Kirchengarten zu ergänzen. Anschließend durchstreiften wir das ehemalige Klostergelände mit Königshalle, Teilen der alten Benediktinerkirche, beeindruckenden Rotbuchen, Platanen und duftenden Kletterrosen und besuchten den Kräutergarten.

Pünktlich zur Mittagszeit trieb uns der nächste heftige Regenschauer in unser gebuchtes Lokal. Am Nachmittag wurde die 80 Meter lange Zehntscheune besichtigt, die heute als Museum dient für die Exponate des ehemaligen Klosters. Als besonderes Bonbon führte uns eine ehemalige Forstwirtin (eigentlich Aufsichtsperson) ganz begeistert mit ihrem fundierten Wissen durch die Sammlung. Hochzufrieden, voller neuer Eindrücke und motiviert für unseren Kirchengarten trafen wir die Heimreise an.

Wir sechs Be(e)tfreunde freuen uns über tatkräftige Mitstreiter für naturnahes Gärtnern. Ein Segenswunsch, der uns dabei begleitet, lautet: „Gott segne deine Hände. Er schenke dir Gelegenheit, sie mit Erde schmutzig zu machen“. (ar)



Bild: Andreas Rost



Alle Bilder Seite 11: Andreas Rost

Gemeinde konkret

Das **Team der Be(e)tfreunde** kümmert sich um den Kirchengarten und hat in der Vergangenheit bereits Großartiges geleistet. Denn durch die Gartenpflege hat das Team der Groß-Umstädter Kirche ein freundlicheres Gesicht gegeben. Immer wieder sind auch Jugendliche dabei und helfen mit. – **Möchten Sie auch?**

Ansprechpartner:
Andreas Rost

☎ 0171 – 524 60 30

Berühmt für seine Königshalle:

Das Kloster Lorsch wurde 764 gegründet und war ein bedeutendes Reichskloster der Karolinger. Es gehört seit 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe. →



Zwei Chöre – zwei Kirchen – zwei Nächte

Gospelnacht 2026 in Groß-Umstadt und Eberstadt



Bild: K. Lichtenberg

Am 12. und 13. Juni fanden in der Christuskirche Eberstadt und in der Stadtkirche Groß-Umstadt zwei Aufführungen der Gospelnacht 2026 mit den beiden Gospelchören aus Eberstadt (Leitung: Stefan Mann) und Groß-Umstadt (Leitung: Ralph Scheiner) statt.

Für den Gospelchor Groß-Umstadt waren die beiden Aufführungen das Ziel des diesjährigen Gospelprojekts, das nach den Osterferien gestartet war und auch fünf neue Sängerinnen und einen Sänger zum Mitsingen motiviert hatte.

Der Ablauf und das Programm wurden an beiden Abenden mit nur kleinen Änderungen vorgetragen. Die beiden Chorleiter übernahmen die Moderation. Begleitet wurden die knapp 80 Sängerinnen und Sänger von einem Quintett aus Saxophon, Key-



Lebendiges Wort Gottes:

Gemeinsam zeigten die beiden Gospelchöre aus Eberstadt und Groß-Umstadt in der Umstädter Kirche, dass der Gesang das Evangelium in besonderer Weise trägt.

board, Gitarre, Bass und Schlagzeug.

Die umfangreiche und angenehm ausgesteuerte Tontechnik, eine farbenfrohe Lichtinstallation und Beamer-Projektionen gestalteten jeweils eine stimmungsvolle Atmosphäre rund um die Songvorträge der beiden Chöre. Die Besucher waren wie immer eingeladen, mitzumachen, zu klatschen, zu schnipsen oder auch mitzusingen und beteiligten sich rege.

Der Gospelchor Groß-Umstadt sang neue Gospels wie „Lord, reign in me“, „Down by the riverside“ und „Bless the Lord, oh my Soul“ mit Kerstin Cannon als Solistin sowie auch bekannte Stücke wie „Sailing“, „Sing we alleluja“ und „Let me fly“.

Das Finale und musikalischer Höhepunkt waren die mit Djembe und dem Eberstädter Gospelchor gemeinsam vorgetragenen afrikanischen Gospels Siyahamba, Singabahamboyo und Amezaliwa.

Keine Frage, dass darauf noch eine Zugabe gefordert wurde, die mit dem Klassiker „Oh happy day“ (Solistin Waltraud Büttner) geliefert wurde.

Über das gesamte Konzert hinweg übertrug sich die Begeisterung des Chors, der Solisten und der Musiker auf das Publikum, was der überwältigende Schlussapplaus beeindruckend widerpiegelte. (uk)

Kontakt Gospelchor

Leitung: Ralph Scheiner

☎ 0179 - 548 65 38

E-Mail: ralphscheiner@gmx.de

Web: www.gospelchor-gross-umstadt.de

Proben im Gemeindehaus,
Großer Saal: **Fr., 19:30 Uhr**



Kirchentagsfeeling für die Jugend

Rückblick: Fahrt zum Jugendkirchentag in Alsfeld

„Mach laut. Mach bunt. Mach mit!“ – Unter diesem Motto fand der diesjährige Jugendkirchentag vom 4. bis zum 7. Juni in Alsfeld im Vogelsberg statt. Mehr als 4000 Teilnehmende haben hier an vier Tagen gemeinsam getanzt, gelacht und Gott gefeiert.

Das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald nahm mit 53 Jugendlichen sowie neun Haupt- und Ehrenamtlichen an diesem einzigartigen Jugendfestival der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) teil. Mit guter Laune und einigem Gepäck fuhr die Gruppe mit zwei Reisebussen nach Alsfeld, dem dies-

jährigen Veranstaltungsort. Mit dabei war die SichtBar, das mobile Projekt der Evangelischen Jugend im Dekanat.

Die Unterbringung der Teilnehmenden erfolgte in den Klassenzimmern der örtlichen Schulen. Der Eröffnungsgottesdienst am ersten Abend erfolgte mit viel Musik und Konfettikanonen. Michael Gütgemann, seit Juni 2026 Dekan des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald, gestaltete den Gottesdienst in der Vorbereitung mit. Er war vorher Pfarrer im Evangelischen Dekanat Vogelsberg gewesen, dem diesjährigen gastgebenden Dekanat für den Jugendkirchentag.

Nach dem Gottesdienst tanzten die Gäste in der Kirchendisco und nahmen an Mitmachangeboten wie einer Tape-Art-Wand rund um die Kirche teil. Danach gab es ein Konzert des christlichen Singer- und Songwriters Jonny vom Dahl. Zum Abschluss erstrahlte der Alsfelder Marktplatz im Kerzenschein.

Kirche an besonderen Orten

Der Jugendkirchentag zeigte jungen Menschen neue Möglichkeiten, Gottesdienst zu feiern. Dazu



Bild: Ilka Werdan-Staudt



gehörten ein Schwimmbad-Gottesdienst und ein Gottesdienst in der Stadthalle. Die verschiedenen Gottesdienste und Andachten wurden von unterschiedlichen (Jugend-)Gruppen gestaltet.

Aber nicht nur Gottesdienste können an besonderen Orten gefeiert werden. Auf dem Jugendkirchentagsgelände gab es Vieles zu entdecken. Denn das Festivalgelände war in fünf Themenparks eingeteilt. Dort konnten die Teilnehmenden unter anderem einen Kletterturm besteigen, Geschicklichkeitsspiele wie Wellenreiten und Fußballiards ausprobieren oder bei Bastel-Aktionen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. So wurden Postkarten gestaltet, Speckstein bearbeitet oder Bible Art Journaling ausprobiert.

In den Themenparks gab es unterschiedliche Essensstände, an denen sich die Teilnehmenden tagsüber kostengünstig verpflegen konnten. Zudem gab es kostenfreie Trinkwasserstationen. Abends gab es Angebote wie Ruedelsingen, eine Aqua-Party mit DJ und Konzerte. Bei der täglichen Abendandacht konnten die Jugendlichen zur Ruhe kommen

und den Tag Revue passieren lassen.

Glaube ist alltagsrelevant

Auch politische und kirchenpolitische Themen waren Teil des Jugendkirchentags. In einer Podiumsdiskussion diskutierten Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Bereich der Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche mit Landesjugendpfarrer Matthias Braun und Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz über jugend- und kirchenpolitische Themen.

In vielen unterschiedlichen Formaten wurde Glaube und Kirche vielfältig dargestellt und gefeiert: Mit Fragen an Bibeltexte, mit Erzählen über den persönlichen Glauben, mit Dankbarkeit für das eigene Leben und das der Mitmenschen. (tm/dek/red)

Jugendkirchentage finden alle zwei Jahre an wechselnden Orten statt.

Der nächste Jugendkirchentag wird vom 15. bis 18. Juni 2028 in Bensheim gefeiert.

Gemeinsam an Gottes Haus bauen

Neues aus dem Kindergottesdienst

Nach den Sommerferien sind wir im August wieder mit dem Kindergottesdienst gestartet. Und haben uns auch gleich ein großes Ziel gesetzt: Wir bauen unser eigenes Haus! Natürlich nicht irgendein Haus. Über die Frage „Wo bist du zu Hause?“ haben die Kinder erzählt, wie ihr zu Hause aussieht und wo ihr Lieblingsplatz ist. Dann durfte das eigene Zuhause, der Lieblingsplatz oder auch ein schöner Ort, der nur in der Fantasie besteht, gemalt werden. Diese Bilder wurden zu einem großen Haus zusammengefügt. Gottes Haus. Denn auch bei Gott ist man zu Hause. Dort gibt es einen Platz für jeden.



Bild: Verena Schäfer

In diesem Jahr stehen noch drei weitere Termine an, an denen wir zusammen Kindergottesdienst feiern wollen. Wenn ihr neugierig geworden seid, dann kommt doch einfach vorbei:

- Am **31.10.** zum Thema „Reformation meets Halloween“,
- am **28.11.** zum Thema „Engel“
- und am **19.12.** zum Plätzchenbacken. (vs)

Krippenspiel 2026

Wir vom Kindergottesdienst möchten an Heiligabend zusammen mit Euch und der Kirchengemeinde um **15:30 Uhr** wieder einen Familiengottesdienst feiern. Natürlich darf dabei ein **Krippenspiel** nicht fehlen! Neben Maria und Josef brauchen wir Engel, Sterne und Hirten...

Wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch bis 20.10. bei uns.

Wir freuen uns auf Euch!
Euer KiGo-Team

Ansprechpartnerin:
Verena Schäfer

☎ 01512 - 414 95 21

E-Mail:

vschaefer2085@gmail.com

Adventswerkstatt

für Groß und Klein

28.11.26 zwischen 10:00 und 14:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Groß-Umstadt



Adventliche Stunden mit buntem Bastel- und Kreativangebot:

Adventskränze, Dekoratives und Weihnachtsgeschenke können in gemütlicher Atmosphäre erstellt werden.

Mit **Kaffee, Kakao** und **Tee**.
Gebäck kann gerne **mitgebracht** werden.

ANMELDUNG BIS 15.11.26

Ev. Gemeindebüro Groß-Umstadt
Tel. 06078 2445

kirchengemeinde.gross-umstadt@ekhn.de



Gottesdienst-Kalender Herbst/Winter '26

Geistlich begleitet durch eine Zeit des Umbruchs...

Hinweis

Sie finden hier alle Gottesdienste im Nachbarschaftsraum 3. Gottesdienste in Groß-Umstadt sind **rot** hervorgehoben. Soweit nicht anders angegeben finden die Gottesdienste in den jeweiligen

Ortskirchen statt. Die Gottesdienst-Angaben gelten vorbehaltlich möglicher kurzfristiger Änderungen. Beachten Sie bitte auch die Informationen im Odenwälder Boten und in den Schaukästen.

Oktober

Samstag, 3. Oktober 2026

10:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst in Langstadt Pfr. i.R. Greifenstein

Sonntag, 4. Oktober 2026 (18. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Hering Präd. Eckert-Ziem

10:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst, Semd Pfr. Lechelt

(Groß-Umstadt lädt nach Semd ein)

10:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst, Raibach Pfrin. Meingast

10:30 Uhr: Gottesdienst, Langstadt Präd.

10:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst, Heubach Pfrin. Bachler

13:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst, Dorndiel Pfrin. Meingast

Samstag, 10. Oktober 2026

16:00 Uhr: Erntedank-Gottesd. + Posaunenchor Pfrin. Meingast
Haus Weinbergblick Groß-Umstadt

Sonntag, 11. Oktober 2026 (19. Sonntag nach Trinitatis)

9:00 Uhr: Gottesdienst, Kleestadt Präd.

9:30 Uhr: Gottesdienst, Habitzheim Pfr. Sinapius

9:30 Uhr: Gottesdienst, Groß-Umstadt Pfrin. Meingast

10:00 Uhr: Gottesdienst, Wiebelsbach Präd.

10:30 Uhr: Gottesdienst, Richen Präd.

11:00 Uhr: Gottesdienst, Klein-Umstadt Pfrin. Meingast

11:00 Uhr: Gottesdienst, Hassenroth Pfrin. Sinapius



Sonntag, 18. Oktober 2026 (20. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Langstadt	Präd.
9:30 Uhr: Gottesdienst, Semd	Pfrin. Meingast
9:30 Uhr: Gottesdienst, Hering	Präd. Christ
10:00 Uhr: Gottesdienst, Heubach	Präd. Eckert-Ziem
10:30 Uhr: Ökum. Kerb-Gottesdienst, Lengfeld	Pfrin. Schmid
11:00 Uhr: Gottesdienst, Raibach	Pfrin. Meingast
11:00 Uhr: Gottesdienst, Groß-Umstadt	Präd.
11:00 Uhr: Gottesdienst, Nieder-Klingen	Präd. Christ

Samstag, 24. Oktober 2026

10:30 Uhr: Kerbgottesdienst, Richen	Pfr. Stenzel
19:00 Uhr: Abendlichter, Hassenroth	Pfrin. Schmid

Sonntag, 25. Oktober 2026 (21. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst + Taufen in Groß-Umstadt	Pfr. Glanz
9:30 Uhr: Gottesdienst, Ober-Klingen	Pfrin. Sinapius
10:00 Uhr: Frühstücks-Gottesdienst, Semd	Team
10:00 Uhr: Gottesdienst, Klein-Umstadt	Pfr. Lechelt
11:00 Uhr: Gottesdienst, Habitzheim	Pfrin. Sinapius

Samstag, 31. Oktober 2026 (Reformationstag)

17:00 Uhr: Gottesdienst, Langstadt	Pfr. Stenzel
18:00 Uhr: Luthers Kneipe, Semder Kirche	Team/Pfr. Lechelt
19:00 Uhr: Gottesdienst, Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast
19:00 Uhr: Gottesdienst, Habitzheim mit Posaunenchor	Pfrin. Sinapius
19:00 Uhr: Reformationsgottesdienst mit Gospelchor, Heubach	Pfrin. Bachler / R. Scheiner

Sonntag, 1. November 2026 (22. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Raibach	Pfr. Lechelt
9:30 Uhr: Gottesdienst, Nieder-Klingen	Pfr. i.R. Fischer
11:00 Uhr: Gottesdienst, Groß-Umstadt	Pfr. Lechelt
11:00 Uhr: Gottesdienst, Lengfeld	Pfr. i.R. Fischer

(weiter) →

Gottesdienst-Kalender Herbst/Winter '26

Geistlich begleitet durch eine Zeit des Umbruchs...

November

Samstag, 7. November 2026

16:00 Uhr: Gottesdienst, Haus Weinbergblick
(Pflegeheim in Groß-Umstadt)

Pfr. Glanz

Sonntag, 8. November 2026 (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)

9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Groß-Umstadt	Pfr. Glanz
9:30 Uhr: Gottesdienst, Ober-Klingen	Präd. Eckert-Ziem
10:00 Uhr: Gottesdienst, Wiebelsbach	Präd. Vetter
10:30 Uhr: Gottesdienst, Langstadt	Präd.
10:30 Uhr: Konfi-Abendmahl	Pfrin. Schmid / Pfrin. Sinapius
11:00 Uhr: Friedenskerze, Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast
11:00 Uhr: Gottesdienst, Hering	Präd. Eckert-Ziem
16:00 Uhr: Gottesdienst + Frauenhilfe, Semd	Pfrin. Meingast

Montag, 9. November 2026

18:00 Uhr: Pogrom-Gedenken, Groß-Umstadt Beginn: Darmstädter Schloss + Stadt-Rundgang	Pfr. Lechelt
18:30 Uhr: Pogrom-Gedenken, Lengfeld	Pfrin. Schmid

Sonntag, 15. November 2026

(Volkstrauertag / Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

9:00 Uhr: Gottesdienst, Kleestadt	Pfr. Stenzel
10:00 Uhr: Gottesdienst, Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast
10:00 Uhr: Stationengottesdienst, Heubach	Pfrin. Bachler / u.a.
10:00 Uhr: Gottesdienst, Groß-Umstadt mit anssl. Andacht auf dem Stadtfriedhof	Pfr. Lechelt
10:30 Uhr: Gottesdienst, Richen	Pfr. Stenzel
10:30 Uhr: Gottesdienst, Habitzheim mit anssl. Gedenken auf dem Friedhof	Pfrin. Sinapius
13:00 Uhr: Andacht auf dem Friedhof, Wiebelsbach	Pfrin. Bachler
13:30 Uhr: Gottesdienst, Hassenroth mit anssl. Gedenken auf dem Friedhof	Pfrin. Sinapius
16:00 Uhr: Gottesdienst, Raibach	Pfrin. Meingast



Mittwoch, 18. November 2026 (Buß- und Betttag)

18:00 Uhr: Gottesdienst, Raibach

Pfrin. Meingast

19:00 Uhr: Gottesdienst, Langstadt

N.N.

19:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Groß-Umstadt

Pfr. Glanz/?

Samstag, 21. November 2026

16:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Pflegeheim
Haus Weinbergblick, Groß-Umstadt

Pfr. Glanz

Sonntag, 22. November 2026 (Ewigkeitssonntag)

9:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Richen

Pfr. Stenzel

9:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Heubach

Pfrin. Bachler

9:30 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Raibach

Pfrin. Meingast

9:30 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Habitzheim

Pfrin. Sinapius

9:30 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Hering

Pfrin. Schmid

10:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Groß-Umstadt

Pfr. Glanz / Pfr. Lechelt

10:30 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Kleestadt

Pfr. Stenzel

11:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Wiebelsbach

Pfrin. Bachler

11:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

11:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Nieder-Klingen

Pfrin. Sinapius

11:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Lengfeld

Pfrin. Schmid

13:30 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Hassenroth

Pfrin. Schmid

14:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Semd

Pfrin. Meingast

14:00 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Langstadt

Pfr. Stenzel

14:30 Uhr: Verstorbenen-Gedenken, Ober-Klingen

Pfrin. Sinapius

Freitag, 27. November 2026

16:30 Uhr: Gottesdienst, Pflegeheim Kursana, Lengfeld

Pfrin. Schmid

Sonntag, 29. November 2025 (1. Advent)

9:30 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus Groß-Umstadt

Pfr. Glanz

9:30 Uhr Gottesdienst, Lengfeld

Pfrin. Schmid

10:00 Uhr Gottesdienst, Raibach

Pfrin. Meingast

10:30 Uhr Gottesdienst, Habitzheim

Team ?

11:00 Uhr Gottesdienst, Wiebelsbach

N.N.

(weiter) →

Gottesdienst-Kalender Herbst/Winter '26

Geistlich begleitet durch eine Zeit des Umbruchs...

weiter: Sonntag, 29. November 2025 (1. Advent)

11:00 Uhr: Gottesdienst, Hering	Pfrin. Schmid
14:00 Uhr: Gottesdienst, Ober-Klingen	Pfrin. Sinapius
16:00 Uhr: Advent-Gospel, Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast / R. Scheiner
18:00 Uhr: Gottesdienst, Semd	Team
18:00 Uhr: Gottesdienst, Kleestadt	Pfr. Stenzel / Team

Dezember

Samstag, 5. Dezember 2026

10:30 Uhr: Krümelkirche, Raibach	M. Luft
16:00 Uhr: Krümelkirche, Ober-Klingen	Team
16:00 Uhr: Adventlicher Gottesdienst, Pflegeheim Haus Weinbergblick, Groß-Umstadt	Pfr. Lechelt

Sonntag, 6. Dezember 2026 (2. Advent)

9:30 Uhr: Gottesdienst, Semd	Pfr. Lechelt
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Chor, Hassenroth	Pfrin. Schmid
10:00 Uhr: Gottesdienst, Heubach	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr: Frauengottesdienst, Lengfeld	Team
10:30 Uhr: Gottesdienst, Langstadt	Pfr. Stenzel
11:00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Groß-Umstadt	Pfr. Lechelt
17:00 Uhr: Konzert Musica Viva	R. Campos / Pfr. Lechelt
18:00 Uhr: Nikolaus-Andacht, Nieder-Klingen	Pfrin. Sinapius

Samstag, 12. Dezember 2026

16:00 Uhr: Ökumenischer Adventsgottesdienst, Dorndiel	Pfrin. Meingast
18:00 Uhr: Abend-Gottesdienst, Semd	Pfrin. Meingast

Sonntag, 13. Dezember 2026 (3. Advent)

9:00 Uhr: Gottesdienst, Richen	Präd.
10:00 Uhr: Kita-Gottesdienst, Klein-Umstadt	Pfrin. Meingast
10:00 Uhr: Gottesdienst, Wiebelsbach	Pfrin. Bachler
10:30 Uhr: Gottesdienst, Kleestadt	Präd.
16:00 Uhr: Luzia-Gottesdienst, Raibach	Pfrin. Meingast
16:45 Uhr: Waldweihnacht, Hering	Pfrin. Schmid
17:00 Uhr: Musikalischer Adventsgottesdienst mit Posauenchor + Kantorei, Groß-Umstadt	Pfr. Glanz / Mirjam Glanz / Chr. Däschner / H. Metzner



Montag, 14. Dezember 2026

17:00 Uhr: Kita-Advent, Habitzheim

Pfrin. Sinapius

Donnerstag, 17. Dezember 2026

8:00 Uhr: Schulgottesdienst, Habitzheim

Pfrin. Sinapius

9:00 Uhr: Ökumen. Schulgottesdienst, Lengfeld

Pfrin. Schmid

11:00 Uhr: Ökumen. Schulgottesdienst, Lendfeld

Pfrin. Schmid

Samstag, 19. Dezember 2026

18:00 Uhr: Mitsing-Gottesdienst, Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

19:00 Uhr: Iona-Gottesdienst, Lengfeld

Pfrin. Schmid

Sonntag, 20. Dezember 2026 (4. Advent)

9:00 Uhr: Gottesdienst, Kleestadt

Pfr. Stenzel

10:30 Uhr: Gottesdienst, Richen

Pfrin. Schmid

10:30 Uhr: Stallweihnacht, Ober-Klingen

Pfrin. Sinapius

14:00 Uhr: Kirchencafé mit Adventsliedern und Andacht,
Heubach

Pfrin. Bachler /
Team

17:00 Uhr: Jugendgottesdienst, Klein-Umstadt

H. Lieb /

(Groß-Umstadt lädt nach Klein-Umstadt ein)

Jugo-Team

Donnerstag, 24. Dezember 2026 (Heiligabend)

14:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim
Haus Weinbergblick, Groß-Umstadt

N.N. /

E. Engels

14:30 Uhr: Familiengottesdienst, Lengfeld

Pfrin. Schmid

14:30 Uhr: Familiengottesdienst, Nieder-Klingen

Pfrin. Sinapius

15:30 Uhr: Familiengottesdienst + Krippenspiel,
Groß-Umstadt

Pfr. Glanz /
Kigo-Team

15:30 Uhr: Familiengottesdienst, Semd

Pfr. Lechelt

16:00 Uhr: Familiengottesdienst, Kleestadt

Pfr. Stenzel

16:00 Uhr: Christvesper, Raibach

N.N.

16:00 Uhr: Christvesper, Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

16:00 Uhr: Familiengottesdienst, Langstadt

Team

16:00 Uhr: Christvesper, Wiebelsbach

Pfrin. Bachler/Team

16:00 Uhr: Familiengottesdienst, Hassenroth

Pfrin. Schmid

16:00 Uhr: Familiengottesdienst, Ober-Klingen

Pfrin. Sinapius

Gottesdienst-Kalender Herbst/Winter '26

Geistlich begleitet durch eine Zeit des Umbruchs...

**17:00 Uhr: Familiengottesdienst + Posaunenchor
+ Konfi-Krippenspiel, Groß-Umstadt**

17:30 Uhr: Christvesper, Heubach

17:30 Uhr: Familiengottesdienst, Habitzheim

17:30 Uhr: Familiengottesdienst, Hering

18:00 Uhr: Christvesper, Dorndiel

18:00 Uhr: Christvesper, Richen

18:30 Uhr: Christvesper, Groß-Umstadt

21:30 Uhr: Christmette, Langstadt

22:00 Uhr: Christmette, Kleestadt

22:00 Uhr: Christmette, Lengfeld

22:00 Uhr: Christmette, Raibach

22:30 Uhr: Christmette, Groß-Umstadt

22:30 Uhr: Christmette, Semd

22:30 Uhr: Christmette, Heubach

23:00 Uhr: Christmette, Ober-Klingen

Pfr. Lechelt

Chr. Däschner

Pfrin. Bachler/Team

Pfrin. Sinapius

Pfrin. Schmid

Pfrin. Meingast

Pfr. Stenzel

Pfrin. i.R.

Schwabach-Nehring

Präd.

Pfr. Stenzel

Pfrin. Schmid

Pfrin. Meingast

Pfr. Glanz

Team

Pfrin. Bachler

Pfr. i.R. Fischer

Freitag, 25. Dezember 2026 (1. Weihnachtsfeiertag)

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Groß-Umstadt

10:30 Uhr: Gottesdienst, Hering

10:30 Uhr: Gottesdienst, Habitzheim

11:00 Uhr: Gottesdienst, Wiebelsbach

18:00 Uhr: Musikalische Abendandacht, Semd

18:00 Uhr: Hirten-Gottesdienst, Pfarrscheune Heubach

Pfr. Lechelt

Pfrin. Schmid

Pfrin. Sinapius

Pfrin. Bachler

Pfrin. Meingast

Pfrin. Bachler

Samstag, 26. Dezember 2026 (2. Weihnachtsfeiertag)

9:00 Uhr: Gottesdienst, Richen

**10:00 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor,
Groß-Umstadt**

10:00 Uhr: Gottesdienst, Klein-Umstadt

10:30 Uhr: Gottesdienst, Nieder-Klingen

10:30 Uhr: Gottesdienst, Langstadt

17:00 Uhr: Gottesdienst, Kleestadt

Pfr. Stenzel

Pfr. Glanz /

Chr. Däschner

Pfrin. Meingast

Pfrin. Sinapius

Pfr. Stenzel

Pfr. Stenzel

Sonntag, 27. Dezember 2026 (1. Sonntag nach Weihnachten)

10:00 Uhr: Gottesdienst, Raibach

Pfrin. Meingast



Donnerstag, 31. Dezember 2026 (Silvester)

**16:00 Uhr: Gottesdienst „Sekt & Segen“,
Groß-Umstadt**

**Pfr. Lechelt /
Pfrin. Bachler / Team**

16:45 Uhr: Silvester-Gottesdienst, Raibach

Pfrin. Meingast

17:00 Uhr: Silvester-Gottesdienst, Langstadt

Pfr. Stenzel

17:00 Uhr: Silvester-Gottesdienst, Nieder-Klingen

Pfr. i.R. Fischer

18:00 Uhr: Silvester-Gottesdienst, Klein-Umstadt

Pfrin. Meingast

18:00 Uhr: Silvester-Gottesdienst, Kleestadt

Pfrin. Stenzel

Gottesdienste in Groß-Umstadt für Januar 2027

Soweit nicht anders angegeben, finden die Groß-Umstädter Gottesdienste im Januar im Gemeindehaus statt. Alle übrigen Gottesdienste in der neuen Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Umstadt-Otzberg (ab 1. Januar 2027) sind zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefes noch nicht bekannt.

Freitag, 1. Januar 2027

11:00 Uhr: Gottesdienst

Pfr. Lechelt

Sonntag, 3. Januar 2027, 2. Sonntag nach Weihnachten

9:30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. Lechelt

Sonntag, 10. Januar 2027, 1. Sonntag nach Epiphania

11:00 Uhr: Gottesdienst + Abendmahl

Pfr. Glanz

Sonntag, 17. Januar 2027, 2. Sonntag nach Epiphania

9:30 Uhr: Gottesdienst + Taufe

Pfr. Glanz

Sonntag, 24. Januar 2027, 3. Sonntag nach Epiphania

11:00 Uhr: Gottesdienst

Pfr. Lechelt

Sonntag, 31. Januar 2027, Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr: Gottesdienst

Pfr. Glanz

Rock the Church

Kirchen-Disco für Jung-Gebliebene



Bild: Dekanat

Die Stadtkirche in Groß-Umstadt wird am 28. November ab 18:00 Uhr zur außergewöhnlichen Event-Location für Erwachsene!

Nach dem begeisternden Queen-Gottesdienst im vergangenen Jahr dreht sich dieses Mal alles um die Musik von Michael Jackson. Eine Live-Band wird die bekanntesten Songs des „King of Pop“ spielen, dazu gibt es Impulse und spirituelle Gedanken. Mitsingen? Unbedingt!

Im Anschluss wird die Kirche zum Dancefloor. DJ Stefan Krüger, bekannt von den After-Work-Partys der Winzergenossenschaft, sorgt für die richtige Stimmung und Musik für die perfekte Party. – Ein Abend für Jung und Alt und alle dazwischen. Der Eintritt ist frei. (dek/red)

Kontakt:

Dekanatsjugendreferentin
Manuela Bodensohn
06078-7825925 oder
manuela.bodensohn@ekhn.de



Ohren auf – Micro an

Radio-Camp 2026 von Radio WeinWelle

Es blinkt rot-grün, die Gespräche verstummen, die Aufregung steigt. Dann: Handzeichen des Technikers und es geht los: „Hallo und herzlich willkommen bei Youngwave. Für euch heute im Studio sind...“ – So war es zu hören im Sendestudio von Radio WeinWelle am letzten Tag des Radio-Camps, dem Probedurchlauf für die eigene Sendung am Winzerfestfreitag.

Fünf Tage lang hat die 15-köpfige Gruppe diese Sendung vorbereitet und geübt: Sprechen am Mikro, Umfragen, Playlist erstellen, Interviews führen und Beiträge schneiden. Auch ein Ausflug ins neue Umstädter Freibad durfte nicht fehlen. Natürlich wurde auch dieser für Recherchen und Aufnahmen genutzt.

Die Themen der Sendung sind vielfältig: Neben dem Beitrag über das Umstädter Schwimmbad wird es um den Weltladen, Hobbys, Spiderman, den Musiker Eminem und die Band Linkin Park gehen. Gespickt wird die Sendung mit kuriosen Fakten. Reinhören lohnt sich!

Das Radio-Camp fand vom 3. bis 7. August täglich von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Groß-Umstadt statt. 15 Jugendliche zwischen neun und 15 Jahren haben daran teilgenommen. Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Teamern Jan, Nils, Tobias und Tom für ihre tatkräftige Unterstützung und technische Kompetenz. (hl)



Bild: Hannah Lieb

Drei Kantoreien singen Brahms

Deutsches Requiem in der evangelischen Stadtkirche

Das „**Deutsche Requiem**“ ist eines der bekanntesten und beliebtesten Werke von Johannes Brahms. Bei der Aufführung am **7. November 2026** um **18:00 Uhr** in der evangelischen **Stadtkirche** Groß-Umstadt sind rund hundert Sängerinnen und Sänger beteiligt. Sie gehören den Kantoreien Groß-Umstadt, Groß-Zimmern und Michelstadt an.

Zusammen mit fast 40 Instrumentalist*innen ist dies allein optisch beeindruckend. Vermittels der durch die mitreißende Musik entstehenden Klangkulisse wird diese besondere Zusammensetzung zu einem einzigartigen Erlebnis.

Vor allem stimmlich verlangt die große Bandbreite der musikalisch darzustellenden Gefühlswelt den Chormitgliedern einiges ab: Das Spektrum reicht von Trauer und Schmerz, Angst und Wut, Trost und Hoffnung, heiterer Gelöstheit und überschäumender Freude bis hin zu ekstatischem Jubel.

Mithilfe der Unterstützung vieler Kulturförderer ist es möglich, den **Eintrittspreis** im Vorverkauf bei **20 Euro** (erm. 10 Euro) bzw. **23 Euro** (erm. 12 Euro) an der Abendkasse zu halten. (hm)



Bild: C. Brasch / wikipedia

Requiem für Kinder

Bereits vor der Aufführung wird um **16:00 Uhr** das Brahms-Requiem als **Konzert für Kinder** im Grundschulalter aufgeführt.

Darin werden ausgewählte Stellen aus dem Stück von einem Sprecher erklärt und kommentiert. Es besteht die Möglichkeit zum Mitmachen und Mitdenken.

Die Aufführung wird etwa 30 Minuten dauern. Der **Eintritt** beträgt **5 Euro**.

Johannes Brahms

Ein deutsches Requiem

Sa, 7.11.2026
18 Uhr

Dekanatskantorei Groß-Umstadt
Dekanatskantorei Groß-Zimmern
Michelstädter Dekanatskantorei

Sopran: Inga Balzer-Wolf
Bariton: Ansgar Theis
Orchester Michaelis

Leitung:
Kantor Helge Metzner

Eintritt: VVK 20,- € / 10,- € erm.
AK: 23,- / 12,- € erm.

Karten in der Umstädter Büchekiste,
im ev. Gemeindebüro Pfälzer Gasse 14,
bei Kantoreisänger*innen und an der
Abendkasse

16 Uhr

Brahms' Requiem als
Konzert für Kinder

Eintritt: 5,- €



Evangelisches Dekanat
Vorderer Odenwald

Stadtkirche Groß-Umstadt

Mit Gesang und Spiel auf der Bühne

Kantorella: Vielseitige chorische Arbeit mit Kindern

Rück- und Ausblick: Musical-Arbeit mit Kantorella

„Das war der Hammer“, kommentierte die Mutter einer Teilnehmerin die Musical-Aufführung der Kantorella-Kinder am 14. Juni im Vereinsraum des Odenwald-Clubs im Gruberhof Groß-Umstadt.

Die jungen Sängerinnen und Sänger wuchsen über sich hinaus und gestalteten gemeinsam mit einigen Unterstützern und der Band eine gelungene Aufführung. Dabei war es für viele das erste

Mal überhaupt, dass sie auf einer Bühne standen.

Der eingeschlagene Weg soll auch weiterhin beschritten werden. Daher plant Kantor Helge Metzner für den **Sommer 2027** die nächste Musical-Aufführung mit dem Kinderchor Kantorella. Dieser wird dann durch Kinder eines weiteren gemeindlichen Chors aus Ueberau ergänzt.

Bunte Weihnachten: Singen beim Krippenspiel

Noch in diesem Jahr bereiten sich die jungen Sängerinnen und Sänger auf die Mitwirkung beim Krippenspiel anlässlich des Gottesdienstes am Heiligen Abend vor.

Das Krippenspiel „Der kleine Engel und die größte Nachricht der Welt“ gestalten die Kinder des Kindergottesdienstes gemeinsam mit den Kantorella-Kindern. Sprechtexte und Lieder werden zurzeit entwickelt und ausgesucht. (hm/red)

Proben von Kantorella

Sing- und spielbegeisterte Kinder, die beim Krippenspiel oder auch bei den weiteren Projekten mitmachen möchten, sind herzlich zur Probe eingeladen!

Diese findet außerhalb der Ferien **donnerstags** von **16:00 bis 16:45 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in der Pfälzer Gasse 14 in Groß-Umstadt statt.

Kontakt:

Kantor Helge Metzner

☎ 0177 - 324 07 74

helge.metzner@ekhn.de

Voll dabei: Die Kinder des Chors Kantorella konnten mit ihrem Musical „Schwein gehabt“ am 14. Juni im Gruberhof einen besonderen Erfolg verbuchen.



Große stilistische Bandbreite

Kantorei singt Grönemeyer

Da staunte der neue Dekan Michael Gütgemann bei seiner Amtseinführung und war voll des Lobes: Das von ihm gewünschte Lied „Land unter“ von Herbert Grönemeyer wurde nicht im Original abgespielt, sondern live performt – in einer selbst arrangierten Version für Solostimme und gemischten Chor.

Die Kantorei hatte zusammen mit den Dekanatskantoren Matthias Ernst und Ulrich Kuhn sowie weiteren Gästen in einer einzigen Probe dieses Stück erarbeitet und dann im Einführungsgottesdienst gesungen. Die Kantorei zeigte einmal mehr ihre Vielseitigkeit und die große stilisti-

sche Bandbreite. – zur Überraschung und großen Freude von Dekan Gütgemann. (hm/red)

Proben der Kantorei

Die Proben der Kantorei finden **mittwochs** um **19:45 Uhr** im Großen Saal des evangelischen Gemeindehauses in der Pfälzer Gasse 14 in Groß-Umstadt statt.

Kontakt:

Kantor Helge Metzner

☎ 0177 - 324 07 74

helge.metzner@ekhn.de



Gott knetet unsere Scherben neu...

Eine Andacht für Momente des Zerbrochen-Seins

Idylle – oder bloß Ruine? So manche Lebenssituation kann uns das Gefühl vermitteln, vor einem Scherbenhaufen zu stehen. Das gleiche Gefühl beschleicht so manche, wenn sie an Kirche oder Gesellschaft denken. Aber sind denn die für uns ruinösen Zustände überhaupt so, wie wir sie wahrnehmen? Vielleicht steckt ja so manches Besondere oder sogar Heilsame dahinter, das uns bislang nicht bewusst ist...

* * *

Zweifler-Bittgebet

Gott,

Du sagst: „Ich bin da“.

Doch es fällt mir manchmal schwer, dich als anwesend zu empfinden.

Denn es gibt Dinge in meinem Leben, die zerbrochen sind.

Scherben liegen vor meinen Augen, Steine sitzen nicht dort, wo sie sein sollen;

und meine Seele dürstet nach frischem Wasser.

Stille du meinen Durst nach Heilung, nach Ganz-Sein, nach Leben und nach Sinn.

Amen.

Bildbetrachtung

Ich lasse das Bild auf mich wirken:

- Wo liegen meine Ruinen?
- Sehe ich sie überhaupt?
- Sehe ich einen Ausgang?

----- **Stille** -----

Lesung (Jeremia 18,3+4)

³ Und ich ging hinab in des Töpfers Haus, und siehe, er arbeitete eben auf der Scheibe.

⁴ Und wenn der Topf, den er aus dem Ton machte, ihm unter den Händen missriet, machte er daraus wieder einen anderen Topf, ganz wie es ihm gefiel.

Gedanken

Unglückliche Umstände, Mobbing, körperliche oder seelische Krankheiten, andere unerträgliche Umstände oder permanente Verzweiflung, verfehltel Lebensziele oder Ängste vor der Sinnlosigkeit... – Es gibt Situationen, in denen man sich regelrecht zerbrochen fühlen kann. Und wenn dann das eigene Leben einer Ruine gleicht, bewegt sich innerlich und äußerlich oft nichts mehr. Wir können unsere Scherben eben nicht einfach neu kneten...



Vielleicht hilft es, sich eine japanische Kunstform vor Augen zu führen, das **Kintsugi**. Dahinter verbirgt sich eine Technik, Zerbrochenes mit einem goldfarbenen Harz-Kitt wieder zusammenzufügen. Das Ergebnis ist oft noch schöner als das Original. Hier wird das Unvollkommene, Zerbrochene ästhetisch sichtbar. Im übertragenen Sinne ist das ein Bild für emotionale Heilung.

Doch woher kommt der Kleber? Wir dürfen trotz aller gefühlten Abwesenheit auf Gott vertrauen. Er wird durch uns aus unserem Leben immer etwas Besonderes machen, uns im übertragenen Sinne neu kneten, auch wenn wir uns zerbrochen fühlen. Möge

Gott uns helfen, es zu verstehen und seine Hilfe zuzulassen!

Segenswort (Ps. 34,19 + Ps. 147,3)

Die folgenden beiden Psalm-Verse beschließen unsere Andacht. Sie zeigen uns, wie Gott sich zu unserer Zerbrochenheit verhält:

Der Herr ist **nahe** denen, die zerbrochenen Herzens sind, und **hilft** denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben. Er **heilt**, die zerbrochenen Herzens sind, und **verbindet** ihre Wunden.

Amen.

* * *

(cl)

Eine Fülle an gelebtem Leben

Geburtstage der Gemeindeglieder

Die personenbezogenen Daten auf dieser Seite können im Internet aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gezeigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihr Redaktionsteam

Weitergedacht...



Bild: Christian Lechelt



Die personenbezogenen Daten auf dieser Seite können im Internet aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gezeigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihr Redaktionsteam

← **Spuren der Mönche:** Dem Zisterzienser-Abt **Bernhard von Clairvaux** (1090-1153) wird der folgende lateinische Spruch im Chorgestühl der evangelischen Stadtkirche in Groß-Umstadt zugeschrieben: „Bernhard: parvum prodest sola voce cantare“. Übersetzt bedeutet der Satz: „**Bernhard (spricht): Wenig nützt es, nur mit der Stimme zu singen...**“

Die beiden Buchstaben eines angefangenen Wortes („ni“) deuten einen möglichen Fortgang des Satzes an, dessen Original wir heute nicht mehr kennen: „nisi iuxta cor studeat iubilare“, was soviel bedeutet wie: „... **wenn nicht auch das Herz danach strebt zu jubeln.**“ – Typisch für das Glaubensverständnis von Bernhard war es, Stimme und Herz zu verbinden. (cl)

Von Menschen

Taufen und Trauungen

Die personenbezogenen Daten auf dieser Seite können im Internet aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gezeigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihr Redaktionsteam

Gedanken

Begegnungswirklichkeit

Vielfältig
trittst Du ein
in meine Wirklichkeit;

Miniaturen
in meinem großen Ganzen;
Einsprengsel,
die mich am Ende
ausmachen.

Christian Lechelt

Bild: Christian Lechelt



Bestattungen

Die personenbezogenen Daten auf dieser Seite können im Internet aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gezeigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihr Redaktionsteam

Impressum

Wer macht was...

Herausgeber

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Redaktion

Christian Lechelt (V.i.S.d.P.),
Silke Schütz

Kontaktadresse

christian.lechelt@ekhn.de

Beiträge

Soweit nicht anders gekennzeichnet:
Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald (dek); Ulrich Keil (uk); Christian Lechelt (cl); Hannah Lieb (hl); Tobias Meingast (tm); Helge Metzner (hm); Andreas Rost (ar); Verena Schäfer (vs); Silke Schütz (sis); weitere Personen sind mit vollem Namen im Text gekennzeichnet; redaktionell bearbeitete Texte sind mit (red) gekennzeichnet; die Redaktion behält sich Kürzungen und sprachliche Veränderungen vor.

Bildrechte

Kirchenlogo Titelseite: Dagmar Waldkirch; alle weiteren Bilder sind gekennzeichnet und für die Verwendung im Gemeindebrief freigegeben.

Druck

gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 2500 Exemplare
Gedruckt auf Umweltschutzpapier

Hinweis

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten übernehmen wir keine Verantwortung.

Unsere Gemeindearbeit wird von zwei eingetragenen Vereinen unterstützt:

Verein Evangelische Jugend

Vorsitzende: Kerstin Cannon

☎ 06257 - 95 90 964

Ev.Jugend.Gross-Umstadt@gmx.de

Freundeskreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Thomas Blitz

☎ 06078 - 73499

Spendenkonto

Sparkasse Darmstadt-Dieburg

IBAN:

DE09 5085 0150 0013 1720 02

BIC:

HELADEF1DAS

In eigener Sache

Diese Ausgabe des Gemeindebriefs ist die letzte ihrer Art. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in einer künftigen **gemeindeübergreifenden Ausgabe** haben, kontaktieren Sie uns einfach!

Sie würden sich dann an etwas **komplett Neuem** beteiligen...

Ansprechpartner:

Pfarrer Christian Lechelt

☎ 0170 - 400 70 98



Gut beraten...

Adressen, die weiterhelfen

Diakonisches Werk	Am Darmstädter Schloss 2, GU
Schwangerenberatung	Astrid Freund , ☎ 789566
Jugendberufshilfe	Ursula Eilmes , ☎ 789565
Familien- und Eheberatung	☎ 0151 21725808
Weitere Stellen in Darmstadt	
Soziale Lebensberatung	☎ 0160 2703019
Schuldnerberatung	☎ 0160 2704440
Gesprächskreis für Alkoholgefährdete	☎ 06151 926132 shg.gross-umstadt@web.de
„Die Dritte Hand“ – Das Familien- telefon des Landkreises	☎ 06151 881-8100
Dekanatsjugendstelle	Am Darmstädter Schloss 2 Groß-Umstadt Manuela Bodensohn , Dekanats- jugendreferentin: ☎ 78259-25
Klinikseelsorge	Dr. Lydia Lauxmann ☎ 71731
Ökumenischer Hospizverein	Anja Schnellen ☎ 759047
Trauerhandy	☎ 0175 5452177
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111 oder ☎ 0800 1110222
Erziehungsberatungsstelle	☎ 93 13 28
Drogenberatungsstelle	☎ 06151 294434
AIDS-Hilfe Darmstadt	☎ 06151 28073
Frauennotruf	☎ 06151 45511
Kinderschutzbund	☎ 06151 21066

Gruppen und Kreise

Musik-Gruppen

■ Kantorei

Leitung: Kantor Helge Metzner

☎ 0177 - 324 07 74

E-Mail: helge.metzner@ekhn.de

Proben im Gemeindehaus, Großer Saal:
Mi., 19:45 Uhr

■ Gospelchor

Leitung: Ralph Scheiner

☎ 0179 - 548 65 38

E-Mail: ralphscheiner@gmx.de

Web: www.gospelchor-gross-umstadt.de

Proben im Gemeindehaus, Großer Saal:
Fr., 19:30 Uhr

■ Posaunenchor

Leitung: Christoph Däschner

☎ 06078 - 91 11 19

E-Mail: christoph@daeschner.net

Web: www.posaunenchor-gross-umstadt.de

Proben dienstags im Gemeindehaus,
Großer Saal:

- **16:00 Uhr:** Jungbläser Gruppe A
- **17:00 Uhr:** Jungbläser Gruppe B
- **20:00 Uhr bis 21:30 Uhr:**
Posaunenchorprobe

Erwachsene

■ Runder Tisch Jüdisches Leben

Ansprechpartner:

Pfr. Christian Lechelt

☎ 0170 - 400 70 98

E-Mail: christian.lechelt@ekhn.de

■ Café-Treff „60plus“

Ansprechpartnerin: Josefine Albert

(mit Lydia Rapp)

☎ 06078 - 21 90

Wann: Jeden ersten Montag im
Monat von 15:00 Uhr bis ca.
17:00 Uhr im Gemeindehaus

■ Sitzgymnastik für Senioren

Ansprechpartnerin: Rena Zimmer

☎ 0174 - 383 38 53

Wann: Mittwochs, 14:45 Uhr
bis 15:45 Uhr



Für Kinder und Jugendliche

■ Krabbelgruppe Zwergenpower

Ansprechpartnerin:
Christine Kurz

☎ 0151 - 22 90 66 19

Wann: donnerstags, **10:00 Uhr** bis **11:30 Uhr** im Gemeindehaus, Großer Saal im EG

■ 1 Kinderchor Kantorella

Leitung: Kantor Helge Metzner

☎ 0177 324 07 74

E-Mail: helge.metzner@ekhn.de

Proben im Gemeindehaus, Kleiner Saal im 1. OG:

Do., von **16:00 Uhr** bis **16:45 Uhr** (Schulkinder ab 1. Klasse)

■ 1 Kindergottesdienst

Ansprechpartnerin:
Verena Schäfer

☎ 01512 - 414 95 21

E-Mail: vschaefer2085@gmail.com

Wann: an jedem 3. Samstag im Monat von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus

Sie haben Ideen und Lust, sich zu beteiligen? – Wir suchen **Verstärkung** für unser **KiGo-Team!**

■ 1 Jugendausschuss

Der Jugendausschuss wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst geleitet und ist in der Gemeinde für alle Belange rund um Kinder und Jugendliche zuständig. Das betrifft auch Absprachen für Praktika der Konfirmand*innen.

Ansprechpartnerin:

Marie Engelmann

☎ 0179 - 416 08 25

E-Mail: einfach.marieeee@gmail.com
(die drei „e“ in diese E-Mail-Adresse sind korrekt!)

Diakoniestation

■ Adresse

St.-Péray-Str. 9
64823 Groß-Umstadt
☎ 06078 2003

Bürozeiten:

montags bis freitags
8:00 Uhr bis **14:00 Uhr**

■ **Pflegedienstleitung:**
Izmir Pemaj

■ **"DA-SEIN" – Gesprächskreis**

Kontakte

Gemeindebrief der
evangelischen
Kirchengemeinde
Groß-Umstadt

Hier finden Sie uns...

■ Gemeindebüro für Groß-Umstadt und Semd Gemeindesekretärin **Silke Schütz**

Pfälzer Gasse 14
64823 Groß-Umstadt

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., und Fr. 9:00 Uhr bis 11 Uhr
Do. 16:00 bis 18:00 Uhr

☎ 06078 - 24 45
E-Mail: kirchengemeinde.gross-
umstadt@ekhn.de
Internet: groß-umstadt.ekhn.de

■ Hausmeisterin **Heike Wirth**

Mo. bis Fr. von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr
☎ 0160 - 92 24 08 87

■ Küsterin **Sabine Rapp**

☎ 06078 - 917 52 66

■ Ev. Kita Kinderzeit Leiterin **Katja Lippert**

Realschulstraße 7
☎ 06078 - 34 28
E-Mail: kita.kinderzeit.gross-
umstadt@ekhn.de

■ Ev. Kita Unterm Regenbogen Leiterin **Ulrike Reichwein**

Goethestraße 3
☎ 06078 - 81 14
E-Mail: kita.regenbogen.gross-umstadt
@ekhn.de

■ Pfarramt I Groß-Umstadt **Pfarrer Marco Glanz**

Karlstraße 5
64823 Groß-Umstadt
☎ 06078 - 33 00
E-Mail: marco.glanz@ekhn.de

■ Pfarramt II Groß-Umstadt und Pfarramt Semd **Pfarrer Christian Lechelt**

Wallstraße 9
64823 Groß-Umstadt
☎ 06078 - 91 10 08
E-Mail: christian.lechelt@ekhn.de

■ Dekanatskantor **Helge Metzner**

☎ 0177 - 324 07 74
helge.metzner@ekhn.de

■ Gemeindepädagogin für den Nachbarschaftsraum III **Hannah Lieb**

Ev. Dekanat Vorderer Odenwald
☎ 0179 - 755 54 79
E-Mail: hannah.lieb@ekhn.de

In eigener Sache...

Sie schreiben gern und möchten am künftigen **Gemeindebrief** mitarbeiten? Und Sie haben ein Interesse an der gemeindeübergreifenden Gemeindebrief-Arbeit mit Aktiven aus den anderen Gemeinden der künftigen **Gesamtkirchengemeinde Umstadt-Otzberg**?